

## Geschichtspunkt 12

**Die Tafel 12 steht am unteren Dorfbach bei der neuen Wasstrete des Harder Kneippvereins.**

Auf dem oberen Bild sehen wir das ehemalige Kennzeichen dieser idyllischen Landschaft am Stauwehr des unteren Dorfbachs, die Fink-Säge mit dem Holzlager auf der rechten Dorfbachseite. Dieses Sägewerk brannte 1978 ab. Am Grafenweg wurde der Betrieb dann wiedererrichtet. Über einen Steg führte der Weg zur linken Dorfbachseite zum Gasthof „Fessler's Weinstube“, der heutigen „Käthr“.

Das untere Bild zeigt das Gast- und Vereinshaus „Zur Sonne“ um etwa 1920. ( Der seltsame Turm rechts neben der Brücke ist eine Transformatorstation.)

Dieses Gasthaus wurde schon 1730 urkundlich erwähnt. Im Jahre 1903 wurde es vom Katholischen Arbeiterverein als Vereinshaus erworben. 1925 brannte es nach Brandstiftung durch den Gasthauspächter ab und wurde sogleich mit großem Saal und Kino wieder aufgebaut. Zuerst zeigte dieses Kino Stummfilme, die von einem Klavierspieler oder kleinen Musikgruppen begleitet wurden. Danach kam der Tonfilm und zur Blütezeit des Harder „Lichtspieltheaters Sonne“ in den Jahren 1950 bis 1960 wurden jährlich bis 70 000 Besucher gezählt. Mit dem Fernsehen begann das Kinosterben und 1968 wurde der Kinobetrieb eingestellt.

Die Gastlokale wurden 1957 an Alex Caldonazzi verpachtet und in der ehemaligen Kegelbahn entstand eine Bar und damit Hards erstes „Nachtklokal“ mit



legendärem Zulauf. Nach gründlichem Umbau wurde die „Sonne“ 1974 zum „Seezentrum“ umgestaltet. Schwerpunkt wurde die Jugendarbeit der Pfarre im „Dock“. Diese nicht immer erfolgreiche offene Jugendbetreuung wurde 1980 eingestellt. 1986 erlebte das Gasthaus als „Bodega de Marisa“ unter der Pächterfa-

milie Markota eine neue Blütezeit. Im Jahre 2003 wurde das Haus vom Arbeiterverein an die Marktgemeinde verkauft. Der Erlös wurde in den Neubau des Pfarrzentrums am Kirchplatz investiert.

*Ernst Köhlmeier  
Archivar*

# DACHBAU SCHAFFER

**Altbausanierung · Fassadenverkleidung  
Velux-Dachfenster · Gerüstverleih**  
6971 Hard · Mockenstraße 79 · office@schaffer-dachbau.at  
Telefon 05574/70185